

Valk Gossels

geboren am 4. April 1874 in Hinte

damalige Adresse:

Blumenbrückstraße 8

Todesdatum:

5. Januar 1942

Todesort:

Lodz / Litzmannstadt



Valk Gossels war der jüngste Sohn des Schlachters Gossel Gossels und seiner Ehefrau Marianne geb. Karseboom. Er wuchs in Hinte auf, wo sein Vater ein landwirtschaftliches Anwesen gepachtet hatte. Valk erlernte wie sein Vater den Beruf des Schlachters und war auch als Viehhändler tätig.

Im Jahr 1901 heiratete er Auguste van der Walde aus Altona. Im Jahr 1904 bezogen die Eheleute gemeinsam mit dem Bruder Salomon Gossels und seiner Frau Rosa das Haus in der Blumenbrückstraße 8. Dort kam 1906 die Tochter Friederike (Frieda) zur Welt.

Valk Gossels war offenbar sehr erfolgreich, denn neben dem stattlichen Wohnhaus mit angrenzendem Stallgebäude betrieb er in der Großen Straße 1 in bester Lage die Schlachtereier und Zuchtviehhandlung Gossels und Karseboom. Mit der Machtübernahme durch die Nationalsozialisten verschlechterte sich die geschäftliche Situation. Viehhandel und das Geschäft in der Fleischerei gingen mit dem Aufruf zum Boykott jüdischer Händler deutlich zurück. Valk Gossels beantragte 1934 den Ausbau des Stallgebäudes, um die Einkünfte mit der Einrichtung von Mietwohnungen zu verbessern. Im April 1935 verstarb seine Ehefrau Auguste im Alter von 56 Jahren.

Im Zuge der Arierisierung musste er seinen Grundbesitz verkaufen: Georg Wollenberger, der mit einer Nichte Gossels verheiratet war, erwarb das Haus in der Blumenbrückstraße, das Geschäftshaus in der Großen Straße verkaufte er an den Bruder von Georg Wollenberger. In der Pogromnacht wurde Valk Gossels aus dem Haus geschleppt und musste auf dem Gelände der Neutorschule Erniedrigungen und Schikanen erdulden. Wenige Monate später musste er sein Haus verlassen und in das Altenheim in der Claas-Tholen-Straße ziehen.

Von dort wurde er mit den anderen Bewohnern am 23. Oktober 1941 in das Ghetto Lodz (Litzmannstadt) deportiert. In der Gnesener Straße 26 lebten die betagten Menschen in drangvoller Enge und litten unter Kälte, Hunger und Krankheiten.

Valk Gossels starb am 5. Januar 1942.

Recherche: Traute Hildebrandt

Opfergruppe:

Rassisch und religiös Verfolgte

Quellen:

Stadtarchiv Emden: Meldekartei, Standesamtsregister; Gedenkbuch Bundesarchiv; Janssen: ...in leuchtendes Beispiel für Menschenliebe

Patenschaft:

Anita Daneker

Verlegeort:

Am Hinter Tief 2

Verlegetermin:

12. Oktober 2021